

Die  
**innere Krisis Russlands**

und ihre Bedeutung

für die

**baltischen Provinzen und die europäische Politik.**

Von

**Dr. Carl Walcker,**

etatmässigem Dozenten der Finanzwissenschaft an der Universität  
zu Charkow a. D.



**BERLIN und LEIPZIG,**  
Luckhardt'sche Verlagshandlung.  
1876.



Die  
**innere Krisis Russlands**

und ihre Bedeutung

für die

**baltischen Provinzen und die europäische Politik.**

Von

**Dr. Carl Waleker,**

statmässigem Dozenten der Finanzwissenschaft an der Universität  
zu Charkow a. D.



**BERLIN und LEIPZIG,**  
Luckhardt'sche Verlagshandlung.  
1876.

---

Das Uebersetzungsrecht wird vorbehalten.

---

## V o r r e d e .

---

Jeder Kenner Russlands weiss, dass es in Russland auch nach den Katastrophen des Krimkrieges noch mächtige Reactionselemente gab und giebt. Dieselben bestehen aus doctrinär-absolutistischen oder bureaukratisch-herrschaftlichen Politikern, aus Corruptionsinteressenten verschiedener Art und aus Feudalen. Seit dem Jahre 1870 konnte es scheinen, dass das feudale Element der Reactionspartei ganz in den Hintergrund getreten sei. Das Organ des frondirenden Theiles der Magnaten, die Zeitung „Westj“ (Die Botschaft) ging im Frühling 1870 ein, weil die ungeheure Majorität des Adels und überhaupt des Publicums von den reactionär-obsecurantistischen Tendenzen der Partei nichts wissen wollte. Auch das 1871 gegründete neue Organ derselben, der Russki Mir (Die Russische Welt), verwahrte sich gegen die reactionären Tendenzen der Westj und verglich sich mit den englischen Tories der Gegenwart. Die von der russischen Regierung 1871 geforderten Gutachten der vorwiegend adligen Semstwo's (der Gouvernements- und Kreisstände) fielen mit erdrückenden Majoritäten für die Aufhebung der Steuerprivilegien des Adels aus. Eine Opposition der Westj-Partei war dabei kaum sichtbar.